



SPD Groß-Umstadt Nr. 30 ■ Mai 2018

Umstadt im Blickpunkt

Digitalisierung findet auch in Groß-Umstadt statt

„Smart City“ ist ein Thema der Zukunft und nicht nur für die großen Städte. Ein Thema, das sowohl Chancen als auch Risiken birgt. Auch in Groß-Umstadt möchte die Kommune den technologischen Wandel begleiten und das Mögliche und Sinnvolle für ihre Bürger nutzen. Dabei muss entschieden werden, was bezahlbar und vordringlich ist und was zum jetzigen Zeitpunkt vielleicht nur technische, teure Spielerei ist.

In der Digitalisierung sieht die SPD in Groß-Umstadt Potential und hat bereits eigene Anträge auf den Weg gebracht. Voraussetzung sind natürlich vor allem erst einmal die Netze. Hier blicken wir selbstbewusst auf Erreichtes zurück: In Verbindung mit dem Landkreis und den meisten Landkreiskommunen ist es gelungen, die Breitbandversorgung auf einen Stand zu bringen, von dem wir vor einigen Jahren nicht zu träumen wagten. Alle Stadtteile sind nun „am schnellen Netz“. Nun werden die kleinen Lücken in den Blick genommen und schon auf die nächsten Schritte geschaut - Stichwort „Gigabit“.

Ein SPD-Antrag zielt auf das Angebot freien WLANs in und um öffentlichen Gebäuden und auf gut frequentierten Flächen. Mit dem Marktplatz und dem Bereich am Pfälzer Schloss ist in der Umsetzung schon ein Anfang gemacht. Auch das ist Digitalisierung.

Ein großer Bereich umfasst die Verwaltung selbst. Hier gibt es bereits viele Projekte, die der Bürger nicht immer direkt sieht, die aber doch von großer Bedeutung für die Zukunft der Verwaltung sind. Sichtbar wird dies im Umstadtbüro am Kassenautomaten, der die manuelle Kasse ersetzt. Ein Automat, der ab Juli jedem Bürger für Personalausweis- und Reisepass-Beantragung Anträge ausfüllen hilft, direkt Passbilder aufnimmt und Fingerabdrücke erfasst. Auch das Ratsinformationssystem, in dem für jeden Bürger alle

Sitzungen, Tagesordnungen und Protokolle der öffentlichen Sitzungen sichtbar sind, gehört dazu.

Wichtig ist auch unser bereits beschlossenes Konzept für die Zukunft unseres historischen Archives. Das wertvolle Archivgut ist nicht optimal gelagert und wird bei Recherche und langer Lagerung nicht besser. Wir könnten nun ein teures klassisches Archiv bauen, mit entsprechenden Öffnungszeiten und hohem manuellem Aufwand. Ziel ist es aber, das Archivgut zu digitalisieren und über das Internet einem breiten Interessentenkreis zugänglich zu machen. Das Archivgut kann dann sachgerecht und deutlich günstiger an anderer Stelle eingelagert werden.

Viele weitere Beispiele könnten genannt werden wie moderne Versorgungsinfrastruktur, Car-Sharing-Angebote und und und. Digitalisierung hat viele Facetten und bündelt letztendlich all das, was wir durch die technische Entwicklung heute können oder bald können werden. Die SPD will und wird die digitale Entwicklung Groß-Umstadt mitgestalten – es ist herausfordernd, spannend und Teil unserer Zukunft. Sprechen Sie uns an!





Mehr bezahlbarer Wohnraum ist dringend notwendig!

Bundesweit wird derzeit über die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum nachgedacht, auch in Groß-Umstadt von einer Gruppe von SPD-Vorstandsmitgliedern. Es gibt zwar auch in Groß-Umstadt bereits seit 2 Jahren einen Stadtverordnetenbeschluss, wonach bei der Ausweisung von neuen Baugebieten ein Mindestanteil von 30 Prozent der geplanten Fläche für Sozialwohnungen vorzusehen ist. Dies kann jedoch nur ein erster Schritt sein, denn auf der Umstädter Warteliste für Sozialwohnungen stehen derzeit schon über 100 Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Auch können sich immer mehr Normalverdiener neuen Wohnraum nicht mehr leisten. Viele Alleinerziehende,

ältere Ehepaare oder auch junge Familien mit wenig Einkommen benötigen „bezahlbaren Wohnraum“. Deshalb will die SPD auch diesen Personenkreis künftig mitberücksichtigen und fördern. Wichtig ist es in diesem Zusammenhang, bei größeren Wohnbauvorhaben auf eine gesunde Durchmischung aller Bevölkerungsgruppen zu achten, so dass die 30-Prozent-Regelung für untere und mittlere Einkommensgruppen anzuwenden wäre.

Da es im Stadtgebiet immer wieder vorkommt, dass Gewerbe- oder brachliegende Flächen frei werden und neuer Wohnraum entstehen soll, ist die Stadt als Träger der Planungshoheit besonders gefordert. Nach Meinung der SPD hat die Stadt hier die Möglichkeit und soziale Pflicht, Vorgaben über bezahlbares Wohnen zu machen. Dies wäre in entsprechenden städtebaulichen Verträgen festzuhalten. Die Investoren können in diesem Fall auf staatliche Unterstützungsgelder zurückgreifen. Das entsprechende Wohnbauprogramm der Hessischen Landesregierung ist zwar aus Sicht der SPD nicht ausreichend und sollte dringend aufgestockt werden, doch hat man im Regelfall als Investor ja auch einen gewissen Wertzuwachs zu verzeichnen.

Im städtischen Bauausschuss ist das Thema zwischenzeitlich auf der Tagesordnung. Grundsätzliche Regelungen in anderen Kommunen sind derzeit noch selten, doch wird es über lang oder kurz eine Umstädter Regelung geben müssen, so die SPD Arbeitsgruppe.



Die SPD Groß-Umstadt lädt ein zur Radtour durch alle Stadtteile

Kennen Sie wirklich alle Stadtteile? Wissen Sie, wie groß Groß-Umstadt ist? Wenn nicht, dann verbringen Sie doch einmal einen „sportlichen“ Feiertag mit uns. Wir laden Sie am Sonntag, dem 31. Mai 2018 zur traditionellen Radtour über alle Stadtteile ein. Wer möchte, gerne auch mit E-Bike. Unterwegs werden Sie an den Haltepunkten mit Getränken versorgt. Zum Abschluss besteht die Möglichkeit, im Gruberhof einzukehren.

Wem die ganze Strecke zu viel ist, der kann an den jeweiligen Haltepunkten zu der Tour dazustoßen. Die zweite Hälfte der Tour ab 11.30 Uhr (Groß-Umstadt, Marktplatz) ist ohne nennenswerte Steigungen und deshalb auch gut für Familien geeignet.

Wir freuen uns auf Sie!

	Treffpunkt	Start	km
1. Etappe: mit einigen Steigungen	Wiebelsbach: Feuerwehr	9:00	0
	Heubach: Wiesenthalhalle	9:30	6,5
	Dorndiel: Bürgertreff	10:20	10,0
	Raibach: Am Sportplatz	11:00	7,0
	Groß-Umstadt: Marktplatz	11:30	2,5
 2. Etappe: ideal für Familien und weniger geübte Fahrer	Semd: Am Schützenhaus	11.50	3,5
	Kleestadt: Rathaus	12.30	10,0
	Klein-Umstadt: Bahnhof	12.40	2,0
	Richen: An der Aue	12.50	2,0
	Groß-Umstadt: Gruberhof	13.00	3,5

Für Groß-Umstadt im Bundestag: Dr. Jens Zimmermann

Einblicke in die Arbeit eines Bundestagsabgeordneten und Wahlkampfbegegnungen

Neue Aufgabe in der SPD-Bundestagsfraktion: Sprecher für Digitalisierung

Im Februar hat die SPD-Bundestagsfraktion ihre Sprecher für die verschiedenen Themenbereiche gewählt. In der Fraktionssitzung wurde ich einstimmig zum neuen

dingungen schaffen, so dass die Menschen optimistisch auf die Digitalisierung blicken können und allen helfen, die Unterstützung bei der Veränderung der Arbeitswelt benötigen. Das ist sozialdemokratische Digitalpolitik!



Sprecher der Arbeitsgruppe Digitale Agenda gewählt. Bereits bei den Koalitionsverhandlungen habe ich in der Gruppe Digitale Agenda grundlegende Entscheidungen für die neue Bundesregierung mitverhandelt.

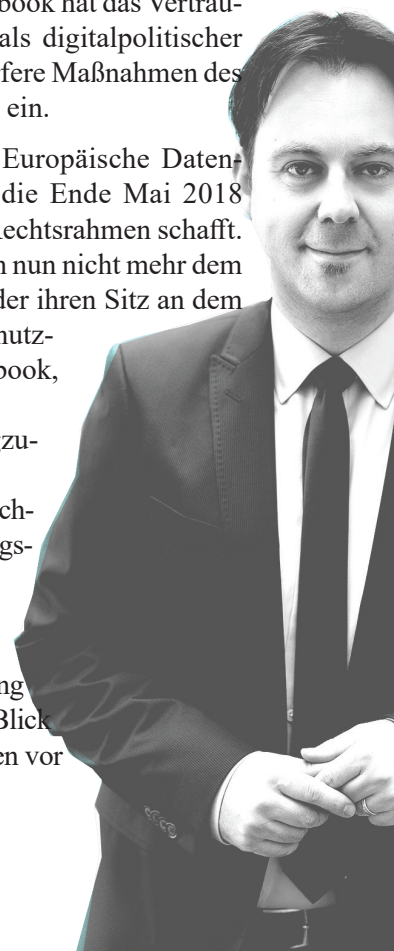
Als Sprecher vertrete ich in den kommenden Jahren die SPD im Bund in alle Fragen der Digitalisierung. Zentrale Herausforderungen sind der flächendeckende Breitbandausbau und die Stärkung der digitalen Bildung. Unser Ziel ist es, bis 2025 eine flächendeckende Gigabit-Infrastruktur mit Glasfaser zu bekommen. Hierfür stellen wir Mittel in Höhe von 10 – 12 Mrd. Euro für die öffentliche Förderung bereit. Aber auch ethische Fragen rund um die Digitalisierung werde ich in den kommenden Jahren bearbeiten.

Für mich als Sozialdemokrat ist klar: Digitalpolitik ist viel mehr als nur Infrastruktur und Wirtschaftspolitik. Digitalpolitik ist Gesellschaftspolitik! Wir wollen die Menschen bestmöglich dabei unterstützen, fit für die Digitalisierung zu sein. Wir wollen unsere Schulen und Berufsschulen modernisieren und eine nationale Weiterbildungsstrategie auflegen. Die Digitalisierung der Arbeitswelt bietet viele Chancen für selbstbestimmtes Arbeiten, es braucht aber auch neue Schutzmaßnahmen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Rahmenbe-

Der aktuelle Datenskanal bei Facebook macht deutlich, wie wichtig klare Regeln für soziale Netzwerke sind, wenn es um den Schutz der Privatsphäre geht. Die Firma Cambridge Analytica soll sich Daten von über 50 Millionen Facebook-Nutzern beschafft und im US-Wahlkampf zugunsten von US-Präsident Trump eingesetzt haben. Auch in Deutschland sind möglicherweise hunderttausende Nutzer von der unerlaubten Datenweitergabe betroffen. Facebook hat das Vertrauen seiner Nutzer verspielt und als digitalpolitischer Sprecher setze ich mich für schärfere Maßnahmen des Verbraucher- und Datenschutzes ein.

Ein wichtiger Schritt wird die Europäische Datenschutz-Grundverordnung sein, die Ende Mai 2018 einen europaweit einheitlichen Rechtsrahmen schafft. Internetunternehmen können sich nun nicht mehr dem europäischen Recht entziehen oder ihren Sitz an dem Ort mit den niedrigsten Datenschutzstandards wählen. Google, Facebook, Twitter und Co sind aus der Kommunikation nicht mehr wegzudenken und angesichts der Missbrauchs- und Manipulationsmöglichkeiten müssen weitere Regulierungsschritte folgen. Internetkonzerne müssen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden. Das gilt für den sorgsamen Umgang mit Daten, das gilt aber auch mit Blick auf den Schutz ihrer Infrastrukturen vor Missbrauch und Manipulationen.

Herausgeber: SPD Groß-Umstadt
www.spd-gross-umstadt.de
 Redaktion: Matthias Kreh (V.i.S.d.P.), Jutta Grimm-Ruppert,
 Dieter Ohl, Dr. Jens Zimmermann



Ihre SPD Kandidatin für die Hessische Landtagswahl: Catrin Geier

Vorstellung

Catrin Geier wohnt in Groß-Zimmern und Berlin, ist Jahrgang 84, ledig und evangelisch. In Darmstadt und in Aberystwyth (Wales) hat sie Politikwissenschaft, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften studiert und 2012 erfolgreich abgeschlossen. Seit 2003 ist sie Mitglied in der SPD. Schon in der Schule hat sie sich in Groß-Zimmern an der Albert-Schweitzer-Schule und dann in Dieburg an der Alfred-Delp-Schule als Schulsprecherin engagiert.

Berufliche Erfahrung konnte sie als politische Referentin bei Brigitte Zypries und Dr. Jens Zimmermann sammeln. Ehrenamtlich ist Catrin Geier aktiv in der Gemeindevertretung in Groß-Zimmern. Viele Jahre war sie Teamerin im Jugendzentrum Groß-Zimmern.

Gemeinsam für unsere Region: Ansprechbar als Abgeordnete

Bürgernah und im Dialog mit Ihnen will Catrin Geier Politik machen. Als Abgeordnete wird sie regelmäßig Bürgersprechstunden anbieten. Sie wird ein Bürgerbüro eröffnen, das barrierefrei erreichbar ist.

Für eine bessere Bildungspolitik in Hessen

„Alle Kinder sollen gleiche Startchancen haben. Das ist für mich Maßstab für soziale Gerechtigkeit. Deshalb will ich, dass Bildung von Anfang an kostenlos wird. Kitas und Kindergarten müssen komplett gebührenfrei werden. Die Qualität soll noch besser

werden. Zu einer guten Schulpolitik gehören für mich gemeinsamer ganztätiger Unterricht, ein Konzept für Inklusion und Integration, Ansprechpartner für Lehrkräfte und vor allem mehr Geld für Schulen und Lehrmaterialien. Hessen muss an dieser Stelle aufholen.“

Unser Leben von morgen: Digitalisierung politisch gestalten

Mit der Digitalisierung erleben wir einen Wandel: Viele arbeiten unterwegs, digital. wir nutzen unsere Handys. Schnelles Internet ist längst Standortfaktor geworden. Öffentliche Aufgaben und Daseinsvorsorge müssen neu gedacht werden. Ob in der Verwaltung, der Gesundheits- oder Mobilitätspolitik: Hier liegen neue Aufgaben und Probleme. Im Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern und mit Experten will Catrin Geier anpacken, damit wir den Wandel politisch gestalten.

Catrin Geier will unser Region in Wiesbaden mit starker Stimme vertreten, damit alle weiterhin gut versorgt leben können und Darmstadt-Dieburg auch morgen wirtschaftlich stark bleibt. Deshalb will sie sich einsetzen für mehr Investitionen und den dauerhaften Ausbau der digitalen Infrastruktur, bessere digitale Ausstattung an Schulen, die Verbesserung der Lehrpläne und vieles mehr.

Catrin Geier
Heimstättenstr. 17a
64846 Groß-Zimmern
Tel.: 0176-61565137
kontakt@catrin-geier.de
www.catrin-geier.de



catrin.geier1



@zeit_genossin

**CATRIN
GEIER**



Am 28. Oktober ist Landtagswahl.